

Neue Ansichten von der Erde werden mit Spannung erwartet

Die erste kommerzielle Satellitenkonstellation zur Erdbeobachtung auf dem Weg ins All – RapidEye AG schickt fünf Satelliten gleichzeitig in den Weltraum

Brandenburg a. d. Havel, 15.08.08 – Mit dem Eintreffen der Trägerrakete DNEPR-1 in Baikonur (Kasachstan) gehen die Vorbereitungen für den Satellitenstart des Geo-Informationdienstleisters RapidEye AG in die Endphase und dem Start der Satellitenkonstellation am 29.08.08 steht damit nichts mehr im Weg.

Alle fünf Erdbeobachtungssatelliten von RapidEye werden dann mit dieser einen Rakete in den Orbit geschickt und die Erde auf einer gemeinsamen Umlaufbahn fünfzehn Mal am Tag umkreisen. Mit der neuartigen Konstellation und dem Einsatz von Hochtechnologie-Kameras ist RapidEye in der Lage, seinen Kunden täglich hochqualitative Daten von jedem Punkt der Erde zu liefern. Ergänzt wird das System durch eine Kontrollstation sowie ein Bodensegment zur Datenverarbeitung und -archivierung. Die gewonnenen Bilddaten sind besonders dafür geeignet, Antworten zu Fragen aus den Bereichen Land- und Forstwirtschaft sowie Kartographie zu geben.

„Langsam wird es Ernst und wir können erstmals den geplanten Satellitenstart-Termin am Satellitenstart um 09.15 Uhr (MEZ) bestätigen“, sagt Wolfgang G. Biedermann, Vorstand der RapidEye AG. „Wir sehen diesem Start mit freudiger Erwartung entgegen, denn damit ernten wir die Früchte unserer Arbeit aus mehr als 10 Jahren. In dieser langen Vorbereitungszeit haben wir die Projektfinanzierung gesichert, unser Satellitenbeobachtungssystem sowie eine Vielzahl kundenspezifischer Informationsprodukte und -dienstleistungen entwickelt und umgesetzt. Die Verbindung aus Aktualität, Flächenabdeckung und Qualität der Daten – gepaart mit dem umfassenden Know-How unserer Mitarbeiter und Partner – eröffnet vollkommen neue Möglichkeiten im Bereich der Management- und Geo-Informationendienste. Damit werden wir unseren Kunden zum Beispiel Bilder und Dienstleistungen zur Ernteplanung, Fruchtartenerkennung oder Schadensbeurteilung nach Naturkatastrophen liefern“, fasst Wolfgang G. Biedermann die Bedeutung dieses Tags für sein Unternehmen zusammen. „Jetzt sind es nur noch einige Wochen bis es endlich losgehen kann und wir den operativen Betrieb aufnehmen.“

Der kanadische Raumfahrtspezialist MDA (MacDonald Dettwiler and Associates, Ltd.) war der wichtigste Partner bei der Entwicklung des RapidEye Satellitensystems. Als Generalunternehmer von RapidEye lieferte

RapidEye AG | Molkenmarkt 30 | 14776 Brandenburg/Havel | Germany
Toll Free (US): +1 800 940 3617
Phone: +49 3381 8904-0 | Fax: +49 3381 8904-101
info@rapideye.de | www.rapideye.de



er die Satelliten sowie die Bilddatenverarbeitungs- und Datenvorprozessierungssysteme. Alle die Mission betreffenden Technik- und Managementaufgaben wurden von MDA durchgeführt. "Dies ist auch ein bedeutender Moment für unser Unternehmen", sagt Steve Oldham, Vizepräsident für Satellitenmissionen bei MDA. "Für RapidEye haben wir zum ersten Mal eine Satellitenkonstellation mit kleinen Satelliten entwickelt. Der Entwicklungsprozeß des RapidEye-Systems, von der Bodenplanung bis zum Verarbeitungssystem, stellt einen Durchbruch im weltweiten Angebot schlüsselfertiger Daten dar. Wir sind stolz, für RapidEye zu arbeiten und ihre Mission mit zu ermöglichen".

Geodaten und Services von RapidEye bieten Lösungen aus einer Hand und liefern optische Erdbeobachtung der nächsten Generation für Wirtschaft und Wissenschaft

„Das Ergebnis unserer Zusammenarbeit mit MDA ist eine Satellitenkonstellation, die eine enorme Menge an Erdbeobachtungsdaten liefern kann. Wir können täglich Flächen aufnehmen, die mehr als 11 mal so groß wie die Bundesrepublik Deutschland sind. Unsere Satelliten, die von dem Britischen Raumfahrtunternehmen SSTL (Surrey Satellite Technology Limited) gebaut wurden, werden aus unserem Hauptquartier in Brandenburg an der Havel gesteuert und überwacht. Damit stellen wir unseren Kunden kostengünstig und tagesaktuell genau die Daten zur Verfügung, die sie für ihre jeweiligen Zwecke benötigen“, erläutert Biedermann. Ermöglicht wird dies auch durch den Einsatz von Kameras des thüringischen Unternehmens Jena-Optronik GmbH, die die Erde mit Hilfe von 5 Spektralbändern (Rot, Grün, Blau, Nahes Infrarot und Red-Edge) aufnehmen werden. Dabei reagiert der 'Red-Edge'-Kanal besonders empfindlich auf Veränderungen des Chlorophyll-Gehalts von Pflanzen. Der Chlorophyll-Gehalt ist ein Indikator für die Vitalität und den Reifegrad von Pflanzen und damit ein wichtiger Baustein für die Erkennung von Fruchtarten, für die Beurteilung von Schäden und für Ernteprognosen aus mehr als 630 km Höhe. „Mit unserem Angebot schließen wir eine seit langem bestehende Nachfragerlücke der Wirtschaft und der Wissenschaft im Bereich der Geo-Informationendienste, denn unsere Bilder liefern optische Erdbeobachtung der nächsten Generation. Daher werden unsere Daten von vielen unterschiedlichen Branchen mit großer Spannung erwartet“, resümiert Biedermann die Bedeutung des RapidEye-Geschäftsmodells.

Dies bestätigt auch der europäische Marktführer im Spezialversicherungssegment „pflanzliche Produktion“, die Vereinigte Hagel, Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, der den Nutzen neuer Technologien der Fernerkundung frühzeitig erkannt hat. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Gießen war vor zehn Jahren Mitbegründer der RapidEye AG und ist von deren weltweitem Nutzen überzeugt. Die Landwirtschaft sieht sich mit tendenziell steigenden Unwettersrisiken konfrontiert. Für ein zukunftssträchtiges Risikomanagement ist es inzwischen elementar, sich gegen Naturgewalten abzusichern. Je schneller und genauer der

RapidEye AG | Molkenmarkt 30 | 14776 Brandenburg/Havel | Germany
Toll Free (US): +1 800 940 3617
Phone: +49 3381 8904-0 | Fax: +49 3381 8904-101
info@rapideye.de | www.rapideye.de



Schadigungsgrad nach einem Hagel-, Sturm- oder Starkregenereignis zu bestimmen ist, umso schneller und eindeutiger lässt sich die Entschädigungshöhe bemessen. Die regelmäßige Beobachtung der Vegetationsentwicklung via RapidEye bringe dafür ideale Voraussetzungen, so der Vorstand der Vereinigten Hagel, Dr. Dietrich Heine, gleichfalls stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender von RapidEye. „Wenn die erwarteten Daten aus dem Orbit verfügbar sind, liegen uns genaue Informationen vor, wie sich die Pflanzenbestände vor, während und auch nach den Schadenereignissen darstellen und entwickeln. Das ist ein Quantensprung für die gesamte Schadenabwicklung!“

Ein Partner der ersten Stunde ist das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), das bereits Mitte der 90er Jahre mit seiner Unterstützung die ersten Überlegungen zum RapidEye Geschäftsmodell erst möglich gemacht hat. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie hat über das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) ca. zehn Prozent der Gesamtsumme für das Vorhaben beigesteuert. Die DLR Raumfahrt-Agentur wird ein Datenkontingent für Wissenschaft und Forschung bereitstellen. Davon versprechen sich die Geowissenschaften und die Umweltforschung Antworten auf ihre Forschungsfragen.

RapidEye AG – Global aufgestellt, lokal agierend

Auch durch die Förderung des Landes Brandenburg, der Bundesrepublik Deutschland und der EU wurde dieses einzigartige Projekt mit auf den Weg gebracht. Seit September 2004 hat das Unternehmen seinen Sitz in der Stadt Brandenburg an der Havel und bisher über 90 Arbeitsplätze geschaffen. „Für die Unterstützung und die freundliche Aufnahme hier in Brandenburg möchten wir uns bedanken und haben daher die Trägerrakete, stellvertretend für das gesamte Bundesland, mit dem Wappen der Stadt Brandenburg gekennzeichnet. Damit ist Brandenburg an der Havel als erste Stadt weltweit auch im All vertreten. Außerdem werden wir den Start gemeinsam mit den Bürgern des Landes und der Stadt Brandenburg feiern. Dazu laden wir gemeinsam mit der Stadt Brandenburg am 29.08.2008 ab 8:30 Uhr herzlich zu einer Feier auf dem zentralen „Neustadt Markt“ ein, wo alle Gäste das große Ereignis live mitverfolgen können“, freut sich Wolfgang G. Biedermann auf den wichtigen Tag. Über den Programmablauf der Startveranstaltung und den aktuellen Stand der Satelliten-Mission informiert RapidEye auf der Internetseite www.rapideye.de/launch2008.

Dort finden Interessierte auch die Unterlagen für den Namenswettbewerb, den RapidEye anlässlich des Satellitenstarts ausgelobt hat. Gegen eine Spende von mindestens 10 Euro pro Namensidee haben erstmals sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen weltweit die Chance, einen Satelliten zu benennen. Der

RapidEye AG | Molkenmarkt 30 | 14776 Brandenburg/Havel | Germany
Toll Free (US): +1 800 940 3617
Phone: +49 3381 8904-0 | Fax: +49 3381 8904-101
info@rapideye.de | www.rapideye.de



eingenommene Betrag kommt der brandenburgischen Jugendbegnungsstätte Stiftung Gollwitz zu Gute. Namensvorschläge werden von RapidEye bis 3 Tage vor dem Start, mindestens aber bis zum 26.08.2008, entgegen genommen.

Über die RapidEye AG

Die RapidEye AG ist ein global tätiger Geo-Informationdienstleister für Kunden im land- und forstwirtschaftlichen sowie im kartographischen Bereich, der Energiewirtschaft, Infrastruktur, für öffentliche Einrichtungen und den Katastrophenschutz. Die Experten von RapidEye und das Satellitensystem – bestehend aus den 5 Satelliten, einer Kontrollstation sowie dem Bodensegment zur Datenverarbeitung und Archivierung – ermöglichen es, kosteneffizient kundenspezifische Services anzubieten. Die einzigartige Kombination von großflächiger Abdeckung, täglicher Beobachtungsmöglichkeit und hoher räumlicher Auflösung des RapidEye Satellitensystems ist die Voraussetzung für effiziente Managementinformationen in den vorgenannten Branchen.

Der ISO-zertifizierte Geo-Dienstleister beschäftigt derzeit über 90 Spezialisten aus den verschiedensten Disziplinen, die aus mehr als 20 unterschiedlichen Ländern kommen. Die Belegschaft soll nach dem erfolgreichen Start auf ca. 140 Mitarbeitern anwachsen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.rapideye.de.

Über MacDonald, Dettwiler and Associates Ltd. (MDA)

MDA bietet hoch entwickelte Informationslösungen, die große Datenmengen erfassen und verarbeiten können. Diese Lösungen bilden die Grundlage zur Entscheidungsfindung und Verbesserung betriebswirtschaftlicher Leistungen für Wirtschaft und Regierungsorganisationen weltweit.

Mit einem Schwerpunkt auf Märkte und Kunden mit langfristigem Geschäftspotenzial liefert MDA ein breites Spektrum an Informationslösungen, wie zum Beispiel komplexe betriebswirtschaftliche Systeme, maßgeschneiderte Informationsservices und elektronische Informationsprodukte, die auf Raumfahrttechnologie basieren. MDA beschäftigt mehr als 3.000 Mitarbeiter in den Vereinigten Staaten von Amerika, Großbritannien und Kanada. Die Stammaktien des Unternehmens werden an der Börse von Toronto unter der Bezeichnung TSX:MDA gehandelt.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://sm.mdacorporation.com>

RapidEye AG | Molkenmarkt 30 | 14776 Brandenburg/Havel | Germany
Toll Free (US): +1 800 940 3617
Phone: +49 3381 8904-0 | Fax: +49 3381 8904-101
info@rapideye.de | www.rapideye.de



Über die Vereinigte Hagel VVaG

Die Vereinigte Hagel ist der Hagel-Spezialversicherer für Landwirtschaft, Gemüse-, Obst- und Weinbau. Dem Verein gehören über 115.000 Mitglieder an. Rund 4.000 Agenturen betreuen und beraten die Mitglieder in Versicherungsfragen und akquirieren zugleich auch das Neugeschäft. Im Schadenfall regulieren bundesweit rund 1.000 ehrenamtliche Sachverständige die Schäden vor Ort. Koordiniert werden die Geschäfte von acht Bezirksdirektionen und der Direktion in Gießen. Als Marktführerin in Europa versichert die Vereinigte Hagel rund 4,5 Mio. Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche mit einer Versicherungssumme von rund 5,4 Mrd. EUR. Die gesamten Beitragseinnahmen haben aktuell die Marke von 100 Mio. EUR überschritten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.vereinigte-hagel.net>.

Das DLR im Überblick

Das DLR ist das nationale Forschungszentrum der Bundesrepublik Deutschland für Luft- und Raumfahrt. Seine umfangreichen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in Luftfahrt, Raumfahrt, Verkehr und Energie sind in nationale und internationale Kooperationen eingebunden. Über die eigene Forschung hinaus ist das DLR als Raumfahrt-Agentur im Auftrag der Bundesregierung für die Planung und Umsetzung der deutschen Raumfahrtaktivitäten sowie für die internationale Interessenswahrnehmung zuständig. Das DLR fungiert als Dachorganisation für den national größten Projektträger. In 29 Instituten und Einrichtungen an den dreizehn Standorten Köln (Sitz des Vorstandes), Berlin, Bonn, Braunschweig, Bremen, Göttingen, Hamburg, Lampoldshausen, Neustrelitz, Oberpfaffenhofen, Stuttgart, Trauen und Weilheim beschäftigt das DLR ca. 5.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das DLR unterhält Büros in Brüssel, Paris und Washington D.C. Weitere Informationen zum DLR finden Sie unter www.dlr.de.

Über die Begegnungsstätte Schloss Gollwitz

Schloss Gollwitz ist ein Ort der Jugend, die hier einen Raum erhält, sich zu begegnen, voneinander zu erfahren, miteinander zu leben und sich gegenseitig kennen zu lernen. Jüdische und nichtjüdische Jugendliche aus Brandenburg, Deutschland und der Welt erhalten hier die Gelegenheit, gegenseitige Vorurteile abzubauen.

Mehr Informationen unter www.stiftung-gollwitz.de.

Kontakt:

RapidEye AG | Molkenmarkt 30 | 14776 Brandenburg/Havel | Germany
Toll Free (US): +1 800 940 3617
Phone: +49 3381 8904-0 | Fax: +49 3381 8904-101
info@rapideye.de | www.rapideye.de



RapidEye AG
Pressemitteilung



RapidEye AG
Molkenmarkt 30
14776 Brandenburg a. d. Havel
press@rapideye.de

Bildunterschrift: Das Modell der RapidEye Satellitenkonstellation, (Quelle: RapidEye)

RapidEye AG | Molkenmarkt 30 | 14776 Brandenburg/Havel | Germany
Toll Free (US): +1 800 940 3617
Phone: +49 3381 8904-0 | Fax: +49 3381 8904-101
info@rapideye.de | www.rapideye.de

